

Kochet mit Gas.

Mit dem 1. April tritt eine weitere **Preiserhöhung für Heizgas** ein. Jedermann und besonders die **Hausfrauen** werden das Entgegenkommen des Städtischen Gaswerks mit Freuden begrüßen.

Die grossen Annehmlichkeiten und werthvollen Vorzüge, welche das **Kochen mit Gas** bietet, sind folgende:

1. Die grösste **Reinheit**, indem man weder Rauch, Russ, noch Staub hat, und das lästige Kohlenschleppen etc. wegfällt.
2. **Wegfall der lästigen Hitze** während der heissen Jahreszeit.
3. Das Feuer steht jeden Augenblick bei **Tag und Nacht zur Verfügung**.
4. Das Feuer kann **gross und klein** gestellt werden, je nach Bedarf, was beim Kohlenherd absolut nicht der Fall ist.
5. **Grosse Zeitersparnis**, denn ein Zündholz genügt, um sofort den Kochapparat in Thätigkeit zu setzen.
6. **Das Plätten, Bügeln**, kann stets sofort geschehen, ohne dass es nötig wird, den Kohlenherd anzuhetzen, um die Bolzen heiss zu machen. 4298

Grösstes Lager in Gaskoch-Apparaten in Wiesbaden.
Jeder Apparat wird in Funktion vorgeführt und gezeigt.

Friedrichstrasse 36. **Nicol. Kölsch**, Friedrichstrasse 36.
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers.



Georg Otto Rus,
Uhrmacher,
Mühlgasse 4,
Inhaber des
C. Theod. Wagner'schen
Uhrgeschäfts,
Uhrenhandlung
und 3179
Reparaturwerkstätte.

Haararbeiten,

Perücken, Scheitel, Köpfe, einzelne Theile etc. aus prima
Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen
Preisen angefertigt. 3793

C. Brodmann, Friseur aus Wien,
Ebenengasse 10, 1. Etage.

Probiren u. vergleichen Sie, bitte, meinen **garantirt**
reinen ital. Rothwein 4336

Brindisi

und wird ein Versuch Sie zu einem steten Kunden
dieses sehr beliebten Weines machen. Per Fl. 75 Pf.
bei 12 Fl. 70 Pf., bei 25 Fl. 68 Pf., bei 50 Fl. 65 Pf.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

Unterhosen von 50 Pf., **Unter-**
jacken von 50 Pf. an.
Strümpfe, Socken.
Touristenhemden, grosse Aus-
wahl, billige Preise. 3767

L. Schwenck, Mühlgasse 9.
Specialitäten in Strumpfwaren.

In gutem i. fr. Privat-Mittags- u. Abendtisch L. noch
einige Herren o. Damen theiln. Rang. 6, 2, Eing. Gemeindebad.

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle:

<p style="text-align: center;">Für Herren:</p> <p>Kragen, Manschetten, Cravatten, Schweiß-Socken, Unterjacken, Unterhosen, Oberhemden, Normalhemden, Vorhemden, Hosenträger, Radfahrer-Strümpfe, Stoff- und Glacé-Handschuhe.</p>	<p style="text-align: center;">Für Damen:</p> <p>Corsets, Strümpfe, Wäsche, Stickerei-Röcke, Farbige Unterröcke, Zier- u. Haushaltungsschürzen, Bräuterkränze und Schleier, Stoff- und Glacé-Handschuhe.</p>	<p style="text-align: center;">Für Kinder:</p> <p>Strümpfe, Söckchen, Hemden, Hosen, Schürzen, Mäntchen, Röckchen, Mützen, Mützen, Communicationskränze, Regentücher und Schleier, sowie alle Erstlings-Sachen, wie: Jäckchen, Wickelschnuren, Einschlagdecken etc. 4662</p>
--	---	--

bei reichster Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

Friedrich Exner, Neugasse 14, Ecke Kleine Kirchgasse.

Wasch-Garnituren.

Grossartige Auswahl, viele Neuheiten einfachster
bis hochelegantester Sorten.
Hervorragend billig.
Ausstellung im Schaufenster.
Für Hotels u. Pensionen beste Bezugsquelle.

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.
Telefon 309. 3786

Gardinen

in ganz neuen Dessins
empfiehlt billigt 3760

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Arbeits-Schürzen

weissem, grauem, blauem, grünem Leinen etc.
für Metzger
Bierbrauer
Küfer
Handwerker
Arbeiter
Hausburschen
Kellner
Küchen-Chefs
Conditoren



empfiehlt in reichem Sortiment **anerkannt billig**
Carl Claes,
Wiesbaden. Bahnhofstrasse 2.

S. C.

Morgen Dienstag Abend: Damensaal im
Nonnenhof. P. 320

Kneipe in Farben.

Diamantmehl,

feinstes aller Weizenmehl (Marke Blange, Soft, goldene Medaille
Frankfurt a. M.), lose oder in Beuteln von 5 und 10 Pfund,
pro Pfund 19 Pfg., sadweise billiger.
Weizenmehl 000, feinst. Vorschuhmehl
(der grösst. Steinbergschen Mühle),
pro Pfund 17 Pfg., sadweise billiger.
Lebensmittel-Geschäft der Firma
C. F. W. Schwanke,
Schwalbacherstrasse 49. Telefon 414.

Zu Ausstattungen

für
Hotels, Pensionen,
Bräute, Haushaltungen etc.

empfehle ich

Hemden- und Bettuch-Leinen,
Hausmacher Halbleinen,
Elsäss. Hemdentuche, Madapolams,
Piqué- u. Négligéstoffe, Schürzenzeuge,
Barchente, Inlet, Federleinen,
Bett-Federn und Dannen,
Brelle und Bett-Damaste,
Bettzeuge und Möbel-Cattune,
Tisch- und Handtuchgebilde,
Tafel- und Thee-Gedecke,
Staub-, Gläser- und Tellertücher,
Badetücher, Frottirtücher,
Waffel- u. Piqué-Decken, Tischdecken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
Woll- und Baumwoll-Planelle,
Wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Stepp-Decken, Reisedecken,
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

Der Beschaffung nur **bester**
Fabrikate, die sich im Waschen
und in Haltbarkeit ganz besonders
gut bewähren, widme ich stets die
grösste Sorgfalt und Aufmerksamkeit
und bietet dieser, mein stromer
Grundsatz vertrauensvolle Bürgschaft
für befriedigende Bedienung. 12081

J. Stamm

Gr. Burgstrasse 7.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Abend-Ausgabe.

Montag, den 4. April.

46. Jahrgang. 1898.

Es gibt Barbaren, welche den Hund erzeuften, der den Menschen in so erkannlichem Maße an Feindschaft übertrifft, ihn auf einen Tisch nageln und lebendig zerfchneiden, um Euch den Kreislauf des Blutes zu zeigen. Ihr entdect in ihm alle dieselben Empfindungs-Organen, die Ihr selber besitzt. Antwort mir: hat die Natur wirklich alle diese Quellen des Gefühls in diesem Thiere angelegt um den Jueden, das es nicht fühlend soll? Beistigt es Nerven, damit es fühlend gegen jeden lebt? Standet Ihr wirklich an einen solchen ungereimten Widerspruch in der Natur!

Voltaire.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Großstädtischer Besuch.

Eine kleinbäuerliche Familien-Geschichte.
Von A. Farina.

Lenka, die sehr schüchtern sich dagegen gewehrt hatte, gleich, wie sie es nannte, in Parabe vorgeführt zu werden, beschloß sich im Wohnzimmer angeblich mit dem Arrangement des Abendtisches, spätere aber über diesen hinaus ebenso gespannt wie die Mutter nach dem interessanten Gast, und war also auch die Erste, die etwas entäußert die schon stark zur Korporation neigende Gestalt des Erwarteten erblickte. Bei ihr verweilte sich dieser Eindruck der Enttäuschung nicht so schnell wie bei der Mama, die vor der vollkommenen Eleganz, mit welcher der Baron auftrat, und der Mittertschkeit, mit der er, ihre Hand küßend, den Vorzug prüfte, sie und ihre Familie kennen zu lernen, vollständig die wenig jugendliche Behaglichkeit des Gastes überließ und nicht darauf achtete, daß der Haarruch des vornehmlichen Mannes schon viel von verschwandenen Seiten und die rothbraunen Augen ebenso viel von frühlicher Verwendung derselben erzählen konnten.

„Es hat ein bißchen lange gedauert“, erklärte der Doktor, „als wir zu Euch gelangt sind. Aber der Herr Baron beschandte darauf, sich erst vom Begleiter zu äußern, und da nach der langen Fahrt dieser Wunsch berechtigt war, so haben die verehrte Cousine und ich unten im Hotelgarten bei einem Gläschen „Café“ auf ihn gewartet.“

„Ja, die Herrschaften waren so außerordentlich liebenswürdig“, beilte sich der Baron anerkennend, indem er Elise einer heimlichen Aufmerksamkeits unterwarf und das Resultat derselben in den Gedanken zusammenfaßte: „Landsknecht, aber wenigstens frisches und sehr niedrig!“

„Von meiner verehrten Tante bin ich ja durch Liebenswürdigkeit schon sehr verwöhnt, aber Ihr Herr Gemahl hat mich wirklich durch diese Geduldprobe ebenso überaus sehr verwöhnt. Ich hoffe, meine Gnadigkeit, daß ich durch diese Verzögerung keine Störung in Ihr Handwesen gebracht habe?“

„Gewahre!“ lächelte die Doktorin entzückt. „Auf eine halbe Stunde kommt es ja gar nicht an. Aber Sie werden gewiß von der Reise tüchtig hungrig und durstig sein, Herr Baron, und ich darf deshalb wohl gleich zu Tisch die Freundschaften müssen Sie bei uns sehr vorlieb nehmen, denn den Berliner Genüssen können wir armen Kleinbäuer nicht nachkommen.“

„Nach? doch keine Redensarten, Fremden!“ kam der Doktor den höflichen Einwendungen des Barons zuvorn. „Ihr Gast muß es eben nehmen, wie er es bei uns findet. Er wird in Berlin auch nicht alle Tage bei Dressel speisen, nicht wahr?“ Unter der ladenden Bewegung des Gefragten trat man in das Wohnzimmer, in dem Lenka, eben eine Schale mit Kirchen und Johannisbeeren auf das Büffet stellend, die Eintretenden empfing. Der letzte Strahl der Abendsonne umhüllte ihre ganze stierliche Gestalt wie mit einem Goldnebel, und dem das rothe Gesicht mit den leuchtenden, schelmischen Kinderzügen so bezaubernd hübsch

hervortrat, daß Herr von Deunberg ganz überaus sich zurücktrat, und während er sich vorstellend verbeugte, bei sich dachte: Donnerwetter, ist das ein süßer, kleiner Kaiser! Und neben dieser entzückenden Nase soll ich das Gänseblümchen pfücken? Danke schön, theuerste Tante, da schneiden Sie sich, ich nehme die Kleine aufs Korn!

Die Tischordnung begünstigte seine Wünsche. Er saß zwischen beiden Schwestern, und auch ohne jede Absicht hätte die Günstigkeit, welche Elise seiner Anfangs sehr cavaliermäßig gleich vertheilten Unterhaltung entgegenbrachte, ihn allmählich zu einer einseitigen Beschäftigung mit Lenka führen müssen, die jedoch mit Koti auf jedes Thema ein- und wie Rederei mit gleicher Mäße heimgahlte.

Die Weiben amüßten sich sehr gut, ebenso der Vater, dem die Schlagfertigkeit seines Lieblings Spaß machte. Dagegen saßen die beiden weiblichen Verbündeten wie auf Kohlen und bemühten sich vergebens, die Mutter bei Elise, die Tante bei dem Neffen, mit drohenden Blicken die Sache in das richtige Geleise zu bringen. Sie waren daher ganz einmüthig bei einer halbigen Aufhebung der Tafel, und während Lenka, sehr zu ihrem Mißfallen, von der Mutter mit dem Abräumen derselben beauftragt wurde, hatte die Tante nach einem drohenden: „Ich rolle Dir, Dich an die Rechte zu halten und keine zweifels Seitenprünge zu machen!“ den Neffen so gefickt zwischen sich und die ahnungslose Elise blickte, daß für diesen an einen der besagten Seitenprünge vorläufig nicht zu denken war.

Aber alle Taktik half der guten Tante nicht viel. Elise ging in tadelloser Ungeklärtheit und Liebesangehen auf dieselbe so wenig ein, daß sie dem mit den Cigarren eintretenden Vater freundlich lächelnd ihren Platz anbot, und ganz in ihre Häßlein versunken für die, besonders mit Lenkas Eintritt sich sehr lässig behende Konversation nicht das leiseste Interesse oder gar Selbstheiligung zeigte.

Die Mutter war in Verzweiflung, was sollte sie nur mit Elise anfangen? Aufforderung zu größerer Zuverlässigkeit gegen den Gast würde wenig Erfolg haben, und die Karten aufdecken und ihr von seiner Religion sprechen, ging noch viel weniger, so lange diese Religion sich nicht entwickeln und in Folge dessen nicht ins Treffen geführt werden konnte. Die Sache war entschieden schwieriger, wie sie sich dieselbe gedacht hatte. Ihr war so etwas vorgekommen mit dem Baron wie „kommen, sehen und segnen“, ohne daß sie dabei mit Eilens schwer beweglichem und hartnäckig selbsthaltendem Naturell geredet hätte.

„Wenn sie doch etwas von Lenkas sprühendem, feurigem Temperament hätte!“ dachte die beklümmerte Mutter und lenkte ihre Blicke von der einen ihrer Töchter zu der anderen, deren fröhliches Lachen eben durch das Zimmer schallte.

Himmel, mit welcher glühenden, entzückten Blicken der Baron an dem reizenden, lächelnden Gesichtchen hing, und wie fokuet die kleine Sphälin eben zu ihm aufschaute! — Wenn die Sache sich nun nach der Seite entwickele, nach der ihn sie so gar nicht geplant war!

Der Frau Doktor wurde fieberhaft. Nein, das lag nicht in ihrem Sinn. Ihre schöne, lebensprühende Siebzehnjährige, ihr Stolz und Abgott, der konnte doch etwas Anderes bekommen als diesen abgelebten, aufgeschwemmten Polizeimenschen!

Die Augen Frau Emilens hatten sich plötzlich grausam geschärft. War es nicht überhaupt vielleicht eine Sünde, eines ihrer Kinder, das ihr so lieb sein sollte wie das andere, an einen Mann verheirathen zu wollen, von dem sie nicht mehr wußte als eine intrigante Frau ihr erzählt hatte, eine Frau, deren Handeln man so wenig auf Egoismuslosigkeit tagren konnte, daß noch die sehr bedrückende Frage offen blieb: Weiblich will sie diesen Neffen verheirathen?

Wußte denn Elise überhaupt zu einem anderen Manne gezwungen werden, als den sie liebte? Der Postreter war doch am Ende so übel nicht, die Frau Doktor mußte sich eingestehen, daß sie selbst ihn dem Baron vorziehen würde, und Elise hatte bei aller Weisheit im Endpunkt aller Dinge stets einen so unbegabten harten Kopf!

Was hatte sie als Mutter da nur eingerichtet! Sie verstand sich selbst nicht mehr, der baronische Glanz war ihrem Gedächtniß vollständig verschwunden und sie fernerterte sich vergebens den Kopf, wie es ihr gelingen könnte, aus dieser Patsche, in die sie sich selbst gebracht hatte, wieder herauszukommen und vor allen Dingen ihre Lenka nicht mit hineinzuziehen.

Einen Augenblick lang dachte sie an ihren Mann, und ob es nicht das Klügste wäre, ihm Alles zu entdecken. Aber vor dem Gesicht, das dieser dazu machen würde, überließ die sonst nicht schwachnervige Frau Doktor eine gelinde Gänsehaut, und sie sah mit einem dankbaren Blick auf den Baron, als er hier ihren Gebärden untrüch und aufstehend erklärte, nach der langen Reise die Gastfreundschaft der verehrten Familie für heute nicht länger in Anspruch nehmen zu wollen.

Der Baron war vielleicht doch ein ganz taftvoller, angenehmer Mensch, man mußte ihn auch erst studiren, ehe man für oder gegen ihn war, und indem Frau Emilie ihm die Hand zum Kusse reichte und seiner Bitte, morgen früh wieder bei ihnen vorzusprechen zu dürfen, liebenswürdig Gemüthung lächelte, dachte sie bei sich: Man kann ja die Sache sich ruhig entwickeln lassen, die endliche Entscheidung liegt doch in meines Mannes Händen und der wird schon das Klügste treffen!

Der folgende Morgen fand freilich den eben erregenen Seelenfrieden der armen Mutter wieder sehr erschüttert. Sie ängstigte sich vor dem, was die Cousine Mailbide lagern würde und mußte sich beim Kaffeetisch mehrmals bemühen, Lenkas lustiges Entzücken über den Baron mit der Ermahnung zu dämpfen, daß eine junge Dame sich nicht mehr so ungenirt und vorlaut benehmen dürfe wie ein Kind.

„Aber, goldenes Mütterchen, bei jeder Gelegenheit bekomme ich immer noch zu hören, daß ich ein Kind bin, und wenn es mir nun mal Spaß macht, mich dem amüsantesten, schalkhaften Baron gegenüber so zu benehmen wie ein Kind, dann fährst Du mit wieder meine Damenhaftigkeit vor, wo bleibt da der Spaß? Ich kann doch nicht wie ein Delphie dastehen, das liegt nicht in meiner Natur, nicht wahr, Prachtvollsterchen? Außerdem bedrängt meine ausgesetzte Schwester Elise ja die Damenhaftigkeit und Delpherei für uns beide!“ lachte der Witzling neckisch.

Elise nickte ruhig lächelnd mit dem blonden Kopfschmuck, aber die Mama sagte heftig: „Leiber thut sie das. Ich meine wirklich, Elise, etwas mehr Würdigkeit und Liebenswürdigkeit könnte Du gegen die Gasse Deiner Eltern haben, und dem Baron, der ein sehr feiner, liebenswürdiger Mann ist, etwas mehr entgegenkommen!“

Die Gescholtene sah ganz überaus auf. „Aber warum denn, Mama? Mir ist dieser fremde Mensch mit seinen begehlichen Augen nicht nur gleichgültig, sondern sogar unangenehm. Warum soll ich mich da zur ertheuerten Liebenswürdigkeit zwingen?“

„Aber Elise!“ rief die Mutter ganz entsetzt über das scharf ausgeprägte Mißthel der sonst so sanftmüthigen, stillen Tochter.

„Ja, Mama, da hat Elise aber recht, er hat wirklich begehliche Augen. Sie hat den Ausdruck ganz gut getroffen, wenn er auch nicht schön ist. Mich hat er auch ein paar Mal so angegesehen, und wenn er auch nicht so lustig und in unserer kleinbäuerlichen Dese solch nette Abwechslung wäre, dann, glaube ich, müßte ich ihn auch nicht leiden!“

(Fortsetzung folgt.)

Welche Eltern, deren Töchter jetzt confirmirt werden, fragen

sich nicht, was soll meine Tochter werden? Junge Damen erth. leicht angenehme u. gut bezahlte Stellen.

wenn sie in Stenogr., Buch- und Schreibmaschine unterb. sind! Geislich. Unterr. in obigen Fächern u. eth. Weisheitsl. D. Hart.

Anfertigung eleg. Damen-Costüme
zum Preise von 8 Mk. 1894
Friedrichstraße 14. Frau Rondant Meyer.

Jacket „Sorma“,
bestes Façon der Saison,
6 moderne Farben,
In reinwolln. Tuch — — Schneiderarbeit
sehr preiswerth,
Mk. 18.—.

Elegante Jacket-Modelle
in bekannt reicher Auswahl! 3764
Meyer-Schirg,
Kranzplatz. Ecke Langgasse.

Stoll's Seife

ausgezeichnetes und praktisches Waschmittel.



Ausserordentlich beliebt.

Achten Sie gefälligst beim Einkauf auf die Firma „A. Stoll“ und obige Schutzmarke.
In allen Geschäften zu haben.

L'ALCOOL De Menthe Amerikaine

ist das beste Mundwasser. Unentbehrlich für die Familie, wie für die Reise, besser und härter als alle bekannten Mundwasser zum Gurgeln und Ausspülen des Mundes und der Zähne nach dem Essen. Wirkt desinficirend gegen alle Dals-, Mund- und Zahnpilze, Verhindert Fäulnis und tödtet alle Bacterien und Epithelien. In Frankreich und speciell in Paris wird dieses vorzügliche Zerkleinerer überall mit 4-5 Francs verkauft. Bei mir nur 2 Mark. Allen feineren Herren und Damen, welche noch Werth auf Mund- und Zahnpflege und erfrischenden angenehmen Wohlgeruch des Athems legen, empfehle dasselbe. 2487

W. Sulzbach, Parfümeur, Spiegelgasse 8.

Blumentische, Palmenständer, Käfigständer, Vogel-Käfige
in grosser Auswahl. 3488

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung, Haus- u. Küchengeräthe,
Telephon No. 241. Kirchgasse 10.

Buckskin, Kammgarn, Cheviot,
von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der Saison für Herren- und Damen-Anzüge, Hosen, Paletots etc. empfiehlt ganz besonders preiswerth 4001

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Tuche

Billig! Zum Reinemachen. Billig!

Stärkste verzinkte **Putzimer**, nicht rostend, von 70 Pf. an.
 Best emaillierte **Eimer**, weiss, blau und grau, von 1 Mk. an.
Fensterleder, grosse schöne Felle, zu 30, 40, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
Fenster Schwämme, beste Waare, zu 25, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
Putzbürsten 20, 25, 30, 35 Pf. **Schrabber** 30, 35, 40 Pf.
Closetbesen 30, 35, 40 Pf. **Handfeger** 50, 75 Pf., 1 Mk.
Bodenbesen 50 Pf., 1.—, 1.25 Mk. **Wichsbürsten** 30, 50, 75 Pf.
Teppichbesen 50, 80 Pf. **Möbelbürsten** 50, 75 Pf., 1 Mk.
Federstüber 25, 50, 75 Pf. **Möbelklopfer** 25, 40, 50 Pf. etc.

4484

Alle Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellan-Waaren ebenso billig. Nur prima Waaren.

Beste Einkaufsquelle für Brautleute. Auf ganze Ausstattungen Rabatt.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 10. April (1. Osterfeiertag):



Turnfahrt

über Niederrhauen—Bühnsidel—Schloßborn—Königsstein—Stausfen—Eppstein.
 Abmarsch punkt 7 Uhr vom Kaiser-Friedrich-Denkmal.
 Diejenigen Mitglieder, welche die Strecke nach Niederrhauen mit der Eisenbahn zurücklegen wollen, müssen den Zug 8⁵⁵ Vorm. der Hess. Ludwigsbahn benutzen.
 Sonntagbillet Eppstein 1 Mk. F 376
 Gemeinamer Abmarsch von Niederrhauen 1/10 Uhr.
 Der Vorstand.

Philharmonie.

Die Probe am 6. April fällt aus. Probe am 13. April (Mittwoch nach Ostern) nur für **erste** und **zweite** Violine. Vollständiges Erscheinen derselben dringend erbeten.
 Nächste Gesamtprobe **30. April**. F 322
 Der Vorstand.

Photographisches Atelier

Museumstr. 1. **A. Bark**, Telephon 484.
 Spezialität: Kinder-Aufnahmen.
 Billige Preise.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emmerstrasse 2, Part. 253
 Sprechst. 9—5 Uhr.

Hühneraugen

ausserst schmerzlos
 Ph. Christ, Langgasse 53.

Damen-Costüme

werden unter Garantie für eleganten Sitz und feinste Ausführung zu billigen Preisen angefertigt. 3307

A. Dommershausen,

Nicolastraße 30, Part.

Industrie-, Kunstgewerbe- u. Haushaltungsschule für Frauen u. Töchter, Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen.

Unt. Protokt. J. M. d. Kaiserin Friedrich. Wiesbaden, Adelsheidstraße 3.

Beginn des Sommersemesters Donnerstag, 14. April.

- I. Kurse für einf. und feine Handarbeiten, Maschinennähen, Nähmaschinen, Schneidern, Büg, Knöden und Blüten etc.
 - II. Kunsthandwerk in allen Techniken, alle kunstgewerblichen Fächer.
 - III. Zeichnen, Malen nach der Natur und nach Vorlagen auf Holz, Elbe, Porzellan etc.
 - IV. Ausbildung zur Handarbeit, Industrie- und hauswirtschaftlichen Lehrerin.
 - V. Fortbildungskurse für die aus der Schule entlassenen jungen Mädchen, in Sprachen und allen Realien.
 - VI. Kurse für Buchführung etc.
- Näheres durch Prospekte. Anmeldungen jederzeit bei der Vorsteherin F 248
 Hl. Bidder.

Leimpulver,

neuestes bestes Fabrikat (gebrauchsfähig ohne aufzuweichen) per Pfd. 55 Pf., in Tafelform per Pfd. 52 Pf., bei Abnahme von grösseren Quantitäten Preisermässigung. 4672

W. Meffert,

Sedanplatz 4. Empfehle meine allgemein beliebt gewordene

feinste Süßrahm-Tafel-Butter

stets frisch vom Block à Pfd. Mk. 1.25, bei 5 Pfd. Mk. 1.20.
Aug. Korthauer,
 Colonialwaaren und Delicateessen,
 Nevostraße 26. 4555

Braunschw. Erbsen

2-Pfd.-Büchse 45 Pf., bei 20 Büchsen 40 Pf.
 empfiehlt, so lange Vorrath,
 Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

An gutem Mittags- und Abendtisch

können noch einige Herren theilnehmen. Seelenstraße 6, Part.
Ehe Frauen (Virt u. l. w. 1/2 Mk.; Buch über d. Ehe, m. s. v. Kinderlegen, 1 Mk. Siegel-Verlag Dr. 28 Hamburg.

Markt-Berichte

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 27. März bis 2. April 1898.

Weizen		Gerst		Hafer		Roggenmehl		Weizenmehl		Kartoffeln		Zucker		Schmalz		Eier		Fleisch	
100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.	100 Pfd.
10.40	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
5.60	4.80	5.60	4.80	5.60	4.80	5.60	4.80	5.60	4.80	5.60	4.80	5.60	4.80	5.60	4.80	5.60	4.80	5.60	4.80
7.30	6.60	7.30	6.60	7.30	6.60	7.30	6.60	7.30	6.60	7.30	6.60	7.30	6.60	7.30	6.60	7.30	6.60	7.30	6.60
68	65	68	65	68	65	68	65	68	65	68	65	68	65	68	65	68	65	68	65
84	80	84	80	84	80	84	80	84	80	84	80	84	80	84	80	84	80	84	80
60	56	60	56	60	56	60	56	60	56	60	56	60	56	60	56	60	56	60	56
54	50	54	50	54	50	54	50	54	50	54	50	54	50	54	50	54	50	54	50
116	118	116	118	116	118	116	118	116	118	116	118	116	118	116	118	116	118	116	118
140	110	140	110	140	110	140	110	140	110	140	110	140	110	140	110	140	110	140	110
124	1	124	1	124	1	124	1	124	1	124	1	124	1	124	1	124	1	124	1
230	210	230	210	230	210	230	210	230	210	230	210	230	210	230	210	230	210	230	210
175	120	175	120	175	120	175	120	175	120	175	120	175	120	175	120	175	120	175	120
8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7
650	350	650	350	650	350	650	350	650	350	650	350	650	350	650	350	650	350	650	350
7	650	7	650	7	650	7	650	7	650	7	650	7	650	7	650	7	650	7	650
9	8	9	8	9	8	9	8	9	8	9	8	9	8	9	8	9	8	9	8
30	24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	24	30	24
10	9	10	9	10	9	10	9	10	9	10	9	10	9	10	9	10	9	10	9
60	30	60	30	60	30	60	30	60	30	60	30	60	30	60	30	60	30	60	30
14	12	14	12	14	12	14	12	14	12	14	12	14	12	14	12	14	12	14	12
152	144	152	144	152	144	152	144	152	144	152	144	152	144	152	144	152	144	152	144
136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132
136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132	136	132
140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
160	140	160	140	160	140	160	140	160	140	160	140	160	140	160	140	160	140	160	140
140	120	140	120	140	120	140	120	140	120	140	120	140	120	140	120	140	120	140	120
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
2	184	2	184	2	184	2	184	2	184	2	184	2	184	2	184	2	184	2	184
184	180	184	180	184	180	184	180	184	180	184	180	184	180	184	180	184	180	184	180
163	140	163	140	163	140	163	140	163	140	163	140	163	140	163	140	163	140	163	140
1	90	1	90	1	90	1	90	1	90	1	90	1	90	1	90	1	90	1	90
2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180
2	90	2	90	2	90	2	90	2	90	2	90	2	90	2	90	2	90	2	90
180	160	180	160	180	160	180	160	180	160	180	160	180	160	180	160	180	160	180	160
180	140	180	140	180	140	180	140	180	140	180	140	180	140	180	140	180	140	180	140
96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96
2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180	2	180

Theater Concerte etc.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, 4. April, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lührer.

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“ Mandelsohn.
2. Ouverture zur Oper „Der Maskenball“ Auber.
3. Saltarello Gounod.
4. Adelslied, Lied Beethoven.
5. Ouverture zur Oper „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
6. Serenade aus einem Streichquartett Haydn.
7. Erinnerung an C. W. v. Weber, Fantasie Lyberg.
8. Rasch in der That, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Ich wohne jetzt

Wilhelmstrasse 14.

Harald Stolley, Hofdentist.

4647

Zahn-

Künstliche Zähne in Gold, Kautschuk, u. Platin. Ganze Gebisse, Plombiren, Zahnziehen vollst. schmerzlos. Garantie billige Preise. Reparaturen sofort. **Albert Wolf,** Michelsberg 2, 1, Ecke Kirchgasse.

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass Samstag Abend 10 1/2 Uhr meine liebe gute Frau,

Caroline Fröck,

geb. Wolf, nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Um künftiges Beseid bitte

Der trauernde Gatte **Joh. Fröck,**

Wiesbaden, den 4. April 1898.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn hat es gefallen, meine innig geliebte Frau,

Henny, geb. Bärenbrück,

nach fast 29-jähriger, allseits glücklicher Ehe nach schwerem Leiden heute zur himmlischen Herrlichkeit abzurufen. 4693

Haarbrücken, den 1. April 1898.

Krummstr.

Albert Grimm.

Danksgiving.

Für die herzliche Theilnahme an dem unerwartlichen Verlust meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwester und Schwägerin, sagen wir Allen unsern innigsten Dank, besonders Herrn Pfarrer **Lieber** für die trostreiche Grabrede.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ehr. Knapp nebst Kindern und Geschwistern.

Wiesbaden, den 2. April 1898.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Sohnes und Schwagers,

Wilh. Mey,

sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus, insbesondere Herrn Pfarrer **Lieber** für die trostreiche Grabrede und dem löbl. **Scharf'schen Männerchor** für den erhabenen Grabbesang.
 Wiesbaden, 4. April 1898.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 158. Abend-Ausgabe.

Montag, den 4. April.

46. Jahrgang. 1898.

Eier u. Butter!

Mit offizien nachfolgend:

Prima frische deutsche Eier!

per Stück 5 und 2 Stück 9 Pf.,
25 Stück Mk. 1.20 und Mk. 1.10.

Für Wiederverkäufer und Händler

Originalflügel in nur garantirt frischer Waare schon von
Mk. 4.40 per Hundert an und bitten wir deshalb
andere berechneten Wiederverkäufer bei Bedarf von Eiern sich die
Waare in unserem Engros-Lager Al. Biebergasse 9 anzusehen. Auch
ist der Eingang Biebergasse 3.

Größte frische italienische Eier!

garantirt frisch u. reinlichend, vorzüglich 3. Eiern u. Hühnern,
per Stück 6 und 7 Pf.,
25 Stück Mk. 1.40 und Mk. 1.60.

Frische Pfälzer Land- Butter!

per Pfund Mk. 1.10,
für Wiederverkäufer und Händler billiger.

Feinste Hofgut = Tafelbutter!

von täglich frisch eintreffenden Sendungen
per Pfund Mk. 1.15,

in Hotels und Restaurants per Pfund Mk. 1.10.

FF Centrifugen-Molkerei-

Süßrahm-Butter!

per Pfund Mk. 1.20 und Mk. 1.25,
für Wiederverkäufer und Händler bedeutend billiger.

J. Horning & Co.,

Telephon 392. 3. Biebergasse 3. Telephon 392.
Wir bitten genau auf die Firma u. Hausnummer 3 zu achten.
In Hotels u. Restaurants auf Wunsch 1, 2 u. 3 Monate Ziel.

Alles wird frei ins Haus geliefert!

NB. Wegen des veränderten Verhältnisses vor den Feiertagen
haben wir die ergebene Bitte an unsere verehrl. Abnehmer, sich
von Ihre werten Bestellungen recht frühzeitig, wenn möglich bereits
am Tag früher, zugehen zu lassen, damit in der Lieferung kein
Verzug entsteht.

Über guten u. doch billigen Kaffee trinken wird!

Mk. 1.—, probire meine neueste Mischung p. Pfd. 1 Pfd.
0.00. Billigere Sorten 60, 75, 80 und 90 Pf.
2.—. Feinste Qualitäten 2.—, 1.80, 1.60, 1.40 u. 1.20.
0.26. Bäckelkaffee, unges. Abfallkaffee 24 Pf.
0.04. Braunschweiger Cigarre 5 Pfd. 18 Pf. 4083

J. Schaab, ^{Grabenstr. 3, Biederstr. 19} u. Ebdanplatz 3.

Rheinwein-Sect,

vorzüglich in Qualität, garantirt reingährig.

pro Flasche mit Glas Mk. 1.45, pro halbe Flasche 88 Pf.

Bei Abnahme von 12 Flaschen und mehr entsprechend billiger.

Best. italienischer Naturschaumwein, pro Fl. Mk. 1.55 incl. GL.

Medicinaltrockner p. Fl. Mk. 1.35, p. 1/2 Fl. 75 Pf., incl. GL.

Prima Ramos Muscat p. Fl. excl. Mk. 0.75 b. 13 Fl. u. m.

Paragon Portwein 0.95 - 1.3

Rheinwein à Fl. 40 Pf., Moselwein à Fl. 45 Pf. wie vor.

Lebensmittel- u. Wein-Consumsgeschäft
der Firma C. F. W. Schwanke,
Schwalbacherstr. 49, gegenüber d. Platterstr. Telephon 414.

In gutem Privat-Mittagstisch können noch einige Herren
annehmen. Gr. Burgstraße 17, 3. 4263

Vino di Roma

Feiner ital. Rothwein

per Fl. 85 Pf.,

Bordeauxwein ersetzend,

empfiehlt

J. M. Roth Nachf.

4. Gr. Burgstr. 4.

Ferner zu haben bei 3762

F. A. Müller, W. Pries,

Adelheidstr. 28. Herrngartenstr. 7.

F. Frankenfeld, H. Pfaff,

Hartingstr. 10. Dotzheimerstr. 22.

Präul. Töpfer, Fran Schwindt,

Adlerstrasse. Gustav-Adolfstr. 2.

Vino di Roma

Telephon 258.

Bekanntmachung.

Wegen der grossen Nachfrage nach ganz billigen Weinen habe ich mich entschlossen, meine seither sich nur in meinem Engros-Verkehr befindlichen, selbst producirt und selbstgekelterten billigen Weinsorten zu gleich billigen Preisen nunmehr auch im Detail abzugeben und offerire:

1894er Weisswein, eigenes Wachstum, per Flasche 40 Pf.,

1894er Moselwein 45 Pf.,

1894er Rothwein 50 Pf.

ohne Glas bei 13 Fl. u. mehr, einzelne Fl. 5 Pf. theurer.

Günstige Offerte für Consumenten, Wirthe u. s. w.

Bessere Weine bis zu den feinsten Marken in grossartiger Auswahl. Beständiges Lager
über 200,000 Liter Wein. 4444

J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden, Weinbergbesitzer u. Weinhandlung en gros & en détail.

Telephon 258.

Zeige hiermit den Empfang meiner Frühjahrs-Sendungen an und empfehle zu staunend billigen Preisen.

Herren-Jug- und Gantstiefel	von Mk. 5.75 an.
" Halbschuhe	5.—
Damen-Pantoffel mit Absatz	1.30 "
" Zugstiefel	4.— "
" Knopfstiefel	6.50 "
" Schür-, Spangen- und Knopfschuhe	3.50 "
" Giefschuhe	2.50 "
Kinder-Schuhchen und -Stiefel	1.— "
Braune Schuhwaren, alle Farben, auch Goodyear Welt Arbeit.	

Arbeit nach Maß
sowie Reparaturen
sollert und billig.

Jos. Thoma,

nur Kirchgaße 1, Ecke Rheinstraße.

M. Isselbacher,

Bahnhofstrasse 16 — gegenüber der Königl. Regierung,
empfiehlt

alle Neuheiten in Putz- und Modewaren.
Modell-Hüte
stehen zur gef. ligen Ansicht.

Hüte werden zum Façonniren angenommen.

Gesetzlich geschützt. D. R. G. M. 69935.

Radfahrer - Anzüge,

Joppe, Hose, Halbweste und Mütze.

complet für Mark 20.

Im Schaufenster ausgestellt bei 3856

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Die Eröffnung

meines

Conserven-, Colonialwaaren-

und

Delicatessen-Geschäfts

zeige hiermit ergebenst an.

Hochachtend

E. M. Klein,

I. Kleine Burgstrasse I,

bisheriger Theilhaber der Firma J. M. Roth Nachf.

Für die Osterfeiertage
empfehle folgende vorzügliche Weine:

	per Flasche	per Liter
	excl. Glas	l. Fass
1896er Laubenheimer	0.50	0.55
1894er "	0.60	0.65
1892er "	0.70	0.75
1895er "	1.-	1.10
1893er " Auslese	1.50	1.75

Sämtliche Weine sind eigenes Wachstum und wird für Reinheit und Qualität jede Garantie geleistet.

August Schlink, Wiesbaden,
Weinhandlung und Weingutsbesitzer.
Kellerei Rheinstrasse 48 und 90 und in Laubenheim.
P. P. Versende ab Kellerei Laubenheim:
25-Ltr.-Fässchen 1894er Laubenheimer inclusive Fass für Mk. 20.-.

Aecht Russischer Carawanen-Thee
in Original-Verpackung, 1/4 von 40 Pf. bis 25 Pf. 4155

Alleinverkauf für Wiesbaden:
J. Keiles aus Russland,
Webergasse 22.

Jacob Ulrich, Metzger,
Friedrichstraße 11/
empfehl in better Meats billigt: 1016
Ausgezeichnetes Rierenfleisch und Schweinefleisch.

Teppiche,

Gierabschlag.

Frühe Sied-Gier 2 Stück 9 Pf.
Größte frühe Sied-Gier Stück 5 Pf., 100 Stück 4.80 Mk.
Kleinen von 1440 Stück oder halbe Siften von 720 Stück entsprechend billiger.

Karl Jeckel,
Saalgasse 4/6. Saalgasse 4/6.
Kleine frühe Sied-Gier, so lange Vorrath reicht, St. 4 Pf.

Carl Dremel, Rheinstraße 21.
Operationstalon für Säuberungen, eingewachsene Nägel; kalte und warme Fußbäder in eingemauerten Marmorbänne. 4599

Tischdecken,

nur gute solide Waare, verkaufe wegen Raumangel bedauernd unterm Preise aus. — Es bietet sich die günstigste Einkaufs-Gelegenheit.

Herm. Stenzel, Tapeten,
Marktstrasse 26, „Drei Könige“.

Geschäfts-Verlegung.
Von heute ab befindet sich mein Geschäft
Neugasse 1.
Adam Gilberg, Kürschner,
Neugasse 1.

Feinste Gollsteiner Meiereibutter
verpackt in Holzfässchen von netto 9 Pfund für Mk. 10.50 franco Jordan b. Sterup. J. P. Callsen.

Empfehle mein Möbellager
in allen möglichen
gebrauchten u. neuen Möbeln.
Ganze Einrichtungen, Betten zu allen Preisen, Stühle u. Stuhlschänke, Sofas, Verticons, Kommoden, Konsolen, Eppenhölzer, Waschtoiletten mit Marmor- und Holzplatten, Spiegel, Klappstühle, Porzellan, Galerien, Vorhänge u. noch vieles Andere zu jedem annehmbaren Gebote verkaufe ich wegen Raumangel.
J. Fuhr, Goldgasse 12.



Im neu eröffneten Frankfurter Schuh-Bazar

(Inh.: Max. S. Wreschner),

zwischen Webergasse u. Bärenstrasse, **38. Langgasse 38,** zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.



kommen von nun ab neben den in den Schaufenstern ausgestellt

Goodyear Welt Stiefeln

unter Anderem anbei vermerkte Schuhwaaren zu folgenden Preisen zum Verkauf:

Für Damen:

- Damen Leder Promenadenschuhe mit Absatz, elegante Facons, alle Größen für **2.25**
- Damen braune Leder Salonschuhe mit Absatz, vornehm Form, alle Größen für **2.75**
- Damen Lasting Hausschuhe, Ledersohle **0.90**
- Damen braune Leder Spangenschuhe mit Absatz und Ripschleife **3.50**
- Damen Wichleder Knopfstiefel, ausgenähte Knopflöcher, durchaus solide **5.50**
- Damen braune Ziegenleder Schnürstiefel, hochelegante Ausführung, **5.75**



Für Herren:

- Herren Kalb Hakenstiefel, elegante Facons, mit Querkaappe **7.50**
- Herren Wichleder Bergsteiger, auf Rahmen gearbeitet, erstklassiges Fabrikat in den neuesten Formen, leichte Kappe, **6.50**
- Herren braune echt Ziegenleder Promenadenschuhe **5.75**
- Herren Chevreau Zugstiefel aus einem Vordertheil, für Salon und Militär **8.50**
- Herren braune Touristen Stiefel, hochelegante Form, solideste Ausführung, unter Garantie, **10.50**

Für Confirmanden und Kinder:

- Confirmanden Knopfstiefel mit Lackblatt, ausgenähten Knopflöchern, auf Rand gearbeitet, leicht gedoppelt, für Mädchen Schnür- und Knopfstiefel, einfachere Ausführung, jedoch streng solide, für **6.50**
- Knaehen Confirmanden Stiefel von **4.75** bis **4.50 an.**

- Kinder Schnürstiefel, durchaus das Solideste, mit und ohne Lackblatt, für **1.50**
- Kinder braune echt Ziegenleder Strassentiefel, prima, für Mädchen braune saffian Stiefel zum Knöpfen oder Schnüren, erstklassiges Fabrikat, für **2.25** bis **4.75**

Obige Preise sind nicht für minderwerthige Schuhwaaren, sondern gelten für die von mir bisher geführten und in den letzten Jahren sich als durchaus solide bewährten Qualitäten, für deren gutes Tragen die weitgehendste Garantie übernommen wird.

Die vom früheren Lokal herrührenden und vom dortigen Ausverkauf noch zurückgebliebenen Schuhwaaren werden, um damit schnellstens zu räumen, im jetzigen Laden Langgasse 38 ohne Rücksicht auf den Einkauf, jedoch zu den festen angelegten enorm billigen Ausverkaufspreisen abgegeben.

Donnerstag, (Char-)Freitag und Samstag vor Ostern ist das Geschäft geschlossen.

Beim Eingang bitte ich auf die jetzige Hausnummer **38** gültig zu achten.



Max. S. Wreschner,
Inhaber des
Frankfurter Schuh-Bazar.

Vino Vermouth di Torino.

Exaktste Reinheit garantiert. Vorzüglich angenehm bewährtester Feinblinds- u. Defectwein. Einer der besten Weine Norditaliens. Durch directen Import, unter Vermeidung jeglichen Zwischenhandels, bin ich in der Lage, diesen allseitig sonst in Deutschland bis zu doppelt hohen Preisen bezahlten Wein, fast ebenso billig den Consumenten zu liefern, wie derselbe in Italien am Verkauf gelangt, indem Soff und billige Wasserfracht den Wein bis hier nur um etwa 25 Pf. pro Flasche vertheuert.

einzelne Flasche à Mk. 1,25 excl. Gl.

Bei Mehrabnahme, sowie tagweise entsprechend billiger.

Andere Südwine, sowie Rhein- und Moselweine zu Engros-Preisen.

Lebensmittel- u. Weinconsum-Geschäft
der Firma C. F. W. Schwank, Biesbaden.

Schmalbacherstraße 49, gegenüber der Blatterstraße. Telefon 414.

Wilhelm Hoppe,

15 a. Langgasse 15 a,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Tafel-Service,
Kaffee-Service,
Trink-Service,
Römer,
Bowlen,
Waschgarnituren

in allen Preislagen.

4289

Porzellanöfen

in allen Farben, Größen und Stiparten, sowie die so beliebten

transportablen Öfen

mit und ohne Dauerbrand, sowie Wandplatten in verschiedenen Farben und Dessins sind stets vorräthig bei

C. Ehnes,
Frankenstraße 17/20.

Reparaturen schnell und billig. 4283

Christoph-Lack

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, waldhorn u. eichen Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Lackfarbe und dem Cellulose eigen, vermieden wird. 3683

Franz Christoph, Berlin.

Ausschließliche Niederlage für Biesbaden:

Drogerie Moebus, Faunusstraße 25.
Telephon 82.

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken und Halbperücken etc.

werden a. Modernste zu billigsten Preisen angefertigt. 2544

J. Zamponi Wwe., Special-Damen-
Friseurgeschäft,
2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Hähnergasse.

Reclame-Schild (Eisen), 4 Meter lang, 2 Meter hoch,
billig zu verkaufen Friedrichstraße 45, Laden. 3623

Wöchnerinnen:

Bettunterlagen von
Mk. 1.50 bis 5.—,
Irrigatoren,
Glyzerinspritzen,
Verbandstoffe,
Stechbecken,
Brustlütchen,
Milchpumpen,
Aechte Kreuzacher
Muttersäuge,
Kreuzacher Salz,
Stausfurter Salz,
Seesalz,
Wundschwämme.

Kranke:

Eisbeutel,
Halbschüssel,
Inhalationsapparate
Fieberthermometer,
Urinflaschen,
Guttaperchataft,
Suspensorien,
Glaspitzen,
Pflasteranker-
lampen,
Badeschwämme,
Mineralwasser,
Valentine's
Fleischsaft,
Somatose.

und Kinder:

Nestle's Kindermehl,
Kafke's Kindermehl,
Maffler's Kinder-
nahrung,
Suxhlet-Apparate,
Gummisauger,
Kinderflaschen,
Kinderseifen,
Kinderschwämme,
Kinderpuder,
Medicinal-Lebertran,
Garantirt reiner Milch-
zucker. 1593

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung:

Apparate und Bedarfsartikel für
Amateur-Photographie.

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8,

empfehlen in grossartiger Auswahl

zu sehr billigen Preisen:

Kleiderstoffe,

reine Wolle, doppeltbreit, Meter 45, 75, 95 bis Mk. 3.—

Kleiderstoffe,

Halbwolle, Wolle und Halbseide, für Blousen und Kleider, alle existirenden Neuheiten, Meter 40, 70, 85 bis Mk. 2.60.

Unterröcke

in Grauleinen Stück von Mk. 1.50 an, in Mohair und Moirée Stück 8, 6, 5, 4, 3 bis Mk. 2.50.

Unterröcke

in Seide und Halbseide Stück 20, 16, 12 bis Mk. 5.—

Morgenröcke

in Baumwollflanell und Waschtsoffen Stück 8, 6, 5 bis Mk. 3.50.

Damen-Sonnenschirme

in Seide und Halbseide Stück 10, 8, 6, 4.50 bis Mk. 2.—

Damen-Hemden

aus Elsässer Hemdentuch mit Handfeston, Trimming und Stickerei Stück 2, 1.50, 1.25 bis 90 Pf.

Damen-Beinkleider

aus Renforcé mit Stickerei von 1 Mk. an.

Gelegenheitskauf.

Ausgebogte fertige Kopfkissen Stück 80 Pf.

Gelegenheitskauf.

Grosse bunte Jacquard-Bettdecken Stück Mk. 2.25.

Gelegenheitskauf.

Satin Augusta für Bettbezüge, 130 Ctm. breit, Meter 65 Pf.

Gelegenheitskauf.

Weisse Bettdamaste, 130 Ctm. breit, Meter 65 Pf.

In hervorragend grosser Auswahl
neu eingetroffen:

Jacken, schwarz und farbig,
Capes in Wolle und Seide,

Regen-Mäntel,
Reise-Mäntel.

Langgasse 20. **J. Hertz**, Langgasse 20.

**Rechtes
Pilsener Bier**

aus dem bürgerlichen Brauhaus Pilsen,
empfehl in ganzen und halben Gläsern frei ins Haus 4461
Franz Heim, Adelheidstrasse 54.

2-Pfd.-Dose Schnittbohnen	35 Pf.
2- " Erbsen	50 "
2- " Suppenspargel	75 "
2- " Stangenspargel	125 "
2- " Heidelbeeren	60 "
2- " Mirabellen	80 "
2- " Mirschen	80 "
4- " Mirabellen	150 "

bei Abnahme von 10 Dosen Rabatt, empfiehlt 4299
Saalgasse 2. **D. Fuchs**, Ecke Webergasse.
Telephon 475.

Brennholz.

Buchen-Scheitholz, Eichen-Handholz, Bänndholz,
sowie alle Sorten Kohlen in guter Qualität empfiehlt billig
Andreas Steimmel,
39. Kattstrasse 39. 2221
Lager: Ecke Kattstrasse und Albrechtstrasse.

Enorm billig.

Einen Posten

Herren-Anzüge

in moderner reinwollener
Buckskin-, Cheviot- und Kamm-
garastoffen, 4416

reeller Werth 35—40 Mk.,
so lange Vorrath reicht, jeder Anzug

nur 27 Mk.

Wilhelm Deuster,

12. Oranienstrasse 12.

Tuch-Handlung

6. Kleine Burgstrasse 6.

Badhaus zum Kölnischen Hof.

Stoffe aller Art
für Herren- und Knaben-Anzüge,
Loden-Stoffe
für Radfahrer und Touristen.

Hch. Lugenbühl.

Reste und zurückgesetzte Sachen sehr billig.

3673



Kaufhaus Caspar Führer,

Telephon 309. 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Grosse Oster-Ausstellung.

Reichhaltigste Auswahl

von Hasen zum Füllen, in allen Grössen von 10 Pf. an, leere und gefüllte
Eier in allen Preislagen, Hasen-Puppen etc. etc.
Mit Bonbon gefüllte Glas-Eier 5 und 10 Pf.
Automatisch Eier legende Hasen 10 Pf.

Attrapen für Kinder und Erwachsene.

Viele Neuheiten in Spielwaaren und Puppen,
speciell zu Oster-Geschenken passend.

Sommerspiele, garnirte Körbe, Croquets, Lawn-Tennis-Artikel etc.

Confirmations-Geschenke

für Knaben und Mädchen in reichster Auswahl, viele Neuheiten billigst.

Schulranzen und -Taschen,

bekannt gute Sorten, zu 1.—, 1.50, 2.— etc., 4311
ganz lederne Ranzen zu 2.75 bis 10 Mk.

Bitte Schaufenster beachten.

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.